



«Emmy (...) ist nichts weiter als die Frau und Stütze des großen Hugo Ball gewesen und daneben eine Frau, welche die schönsten Seiten deutscher Prosa geschrieben hat, die seit Jahrzehnten von einer Frau gekommen sind. Wäre sie Französin, so würde man sich um ihre Bücher reißen. Die Deutschen merken nichts. Wie sollten sie auch?»

Hermann Hesse an Max Thomann, 1930

«Das war ein Mensch von einer Sauberkeit, wie sie wohl alle hundert Jahre nur einmal vorkommt. Ball war einer jener seltenen Menschen, denen Eitelkeit und Pose völlig fremd sind. Er stellte nichts vor, er war»

Friedrich Glauser in: Dada, Oktober 1931

Neuaufgabe zum Jubiläum 100 Jahre DADA im Jahr 2016

Hugo Ball – Dichter, Denker, Dadaist Emmy Hennings – Muse, Disease, Dichterin

Hugo Ball (1886-1927), Gründer des Zürcher «Cabaret Voltaire» und Erfinder des Dadaismus, ist eine der merkwürdigsten und anregendsten Figuren der literarischen Moderne. Seine Werke sind von zahlreichen abrupten und scheinbar widersprüchlichen Wandlungen gekennzeichnet, die der vorliegende Band nachverfolgt und als Ausdruck einer konsequenten gedanklichen Weiterentwicklung zu deuten versucht. «Wie waren wir Dir dankbar für den heissen, rücksichtslosen Wahrheitsdrang deiner Zeitkritik!» schrieb einst sein Freund Hermann Hesse, während Richard Huelsenbeck festhielt «Die ungeheure, fast erbitterte Ehrlichkeit, mit der Ball um seine Wahrheiten kämpfte, stellte ihn hoch über zahlreiche meiner literarischen Bekannten, die mit einer bequem übernommenen Gesinnung in der Hand auf ein wohlhabendes Leben zusteuerten.»

Der Band beinhaltet eine kleine Hugo-Ball-Chronik, einen Aufsatz zur Freundschaft zwischen Hugo Ball und Hermann Hesse sowie einen Essay über Balls philosophische und religiöse Denkwelten.

Emmy Hennings (1885-1948) stand lange Zeit im Ruf, eine katholische Schwärmerin zu sein, die sich nur zufällig in die Kreise der Dadaisten verirrt habe. Ihr Leben und Werk blieben verkannt. In Wahrheit war sie eine zentrale Figur der literarischen Bohème vor dem I. Weltkrieg; sie inspirierte so unterschiedliche Dichter wie Jakob van Hoddis, Ferdinand Hardekopf, Erich Mühsam oder Johannes R. Becher und war auch im Zürcher Cabaret Voltaire der Publikumsmagnet, wenn sie dort Couplets oder Antikriegslieder sang. Daneben schrieb Emmy Hennings Gedichte und Prosatexte, deren literarische Originalität und anrührende Kraft bis heute nichts von ihrer Intensität eingebüßt haben.

Der Band stellt das bewegte Leben von Emmy Hennings in Bildern und Dokumenten vor, enthält eine Auswahl von Originaltexten und Lebenszeugnissen und beleuchtet ihr besonderes Verhältnis zu Hermann Hesse.

Hugo Ball Dichter, Denker, Dadaist

Hrsg.: Regina Bucher, Bernhard Echte, Eva Zimmermann
88 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Broschur
CHF 16.80 / Euro 14.80
ISBN 978-3-907142-19-6

Emmy Hennings Muse, Disease, Dichterin

Hrsg.: Regina Bucher, Bernhard Echte
80 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Broschur
CHF 16.80 / Euro 14.80
ISBN 978-3-907142-26-4